

## EINLADUNG ZUM WORKSHOP

# „Innovative Kommune: Nachhaltig und digital“

Der Workshop richtet sich an kommunale VertreterInnen aus den Arbeitsbereichen Innovation, Strategie, Digitalisierung, Smart City, Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Gemeinsam soll erörtert werden, welche Erfahrungen bei der Integration von Maßnahmen rund um Prozesse der Digitalisierung und nachhaltiger kommunaler Entwicklung gemacht werden und welche Innovationspotenziale sich daraus ergeben.

### DATUM

11. Mai 2020,  
10:30-16:00 Uhr

### ORT

Impact Hub Ruhr  
c/o Haus der Technik  
Heinrich-Reisner-Platz 1, 45127 Essen  
(fußläufig zum Essener Hauptbahnhof)

### KONZEPT

Innovationen im öffentlichen Sektor bewegen sich in einem breiten Spektrum. Von der Digitalisierung organisationsinterner sowie externer Prozesse, über agiles Projektmanagement bis hin zu kleinen und großen Schritten zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) gibt es eine fast unüberschaubare Menge an Veränderungsbedarfen und „Baustellen“. Um diesen Veränderungen Raum zu geben, nutzen Kommunen verschiedene Instrumente und richten zunehmend spezielle Verantwortungsbereiche ein. So entstehen immer mehr Chief Innovation/Information Offices, Klimaschutzmanagementstellen, aber auch kommunale Nachhaltigkeitsräte. Oft stehen diese Maßnahmen und Instrumente allerdings unverbunden nebeneinander, obwohl die Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele und der Umgang mit dem digitalen Wandel als *die* großen gesellschaftlichen Herausforderungen gelten und stärker zusammenhängend betrachtet werden sollten.

Im Workshop soll den Teilnehmenden Gelegenheit geboten werden gemeinsam zu erarbeiten, wie kommunale Maßnahmen und Instrumente, die dem digitalen Wandel und der Förderung von Nachhaltigkeit begegnen (sollen), integrativ wirken können. Darüber hinaus soll erörtert werden, welche spezifischen Formen der Zusammenarbeit von öffentlicher Verwaltung mit Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Privatwirtschaft zur Gestaltung zukunftsfähiger Kommunen förderlich sind (die Rolle von Ko-Kreation und Ko-Produktion). Zentral dafür ist die Erkundung jeweiliger Innovationsspielräume der Mitarbeitenden in Kommunen.

## FORMAT

Der Workshop bringt ExpertInnen aus den Themenfeldern Nachhaltigkeitstransformationen und Digitale Transformationen zusammen. Eingeladen sind kommunale MitarbeiterInnen aus den Bereichen Innovation, Strategie, Digitalisierung, Smart City, Klimaschutz, Agenda 21 Büros sowie weitere ExpertInnen aus den benannten Themenfeldern. Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Der Workshop legt den Fokus auf den interaktiven Austausch von Erfahrungen sowie die gemeinsame Entwicklung von Handlungswissen zur integrierten Bearbeitung von der Konzeptionierung bis zur Umsetzung kommunaler Projekte im Bereich digitale und nachhaltige Transformationen. Methodisch wird dabei v.a. auf die gegenseitige Präsentation der jeweiligen Erfahrungshintergründe (siehe Informationen zum Workshopbooklet und zur Vorbereitung unten), aber auch die gemeinsame Erarbeitung von Workshopresultaten gezielt. Dafür bieten wir einen geschützten Raum zur Diskussion und methodische Begleitung.

## THEMEN

Im Workshop werden folgende Fragestellungen bearbeitet:

- Welche Fragen und Probleme ergeben sich für Sie im Zusammenspiel von Digitalisierung und den globalen Nachhaltigkeitszielen, insbesondere für Kommunen?
- Wie werden Digitalisierung und die Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele in Ihrem Arbeitsbereich verbunden bzw. zusammengedacht?
- Welche Instrumente nutzt Ihre Kommune/Organisation um digitale Transformationsprozesse und Prozesse eines Nachhaltigkeitsmanagements integriert zu bearbeiten?
- Inwieweit sind diese Instrumente ausgerichtet auf die Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure (öffentliche Verwaltung mit Zivilgesellschaft, BürgerInnen, Privatwirtschaft und Wissenschaft/Forschung)?
- Welche Arbeitsbereiche und ggf. Instrumente müsste Ihre Kommune (weiter)entwickeln, um die Themenfelder Digitalisierung und Nachhaltigkeit integriert bearbeiten zu können? Wie sehen diesbezüglich Innovationsspielräume aus bzw. wie lassen sich diese gestalten?

## REFERENZEN

- \* SDG-Indikatoren für Kommunen - Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen, <http://edoc.difu.de/edoc.php?id=932MN5RC>
- \* Projekt Agenda 2030 - Nachhaltige Entwicklung vor Ort, <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/agenda-2030-nachhaltige-entwicklung-vor-ort/>
- \* Auswertung der Agenda 2030 und Folgeaktivitäten hinsichtlich ihres kommunalen Bezugs, [https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2017-11-28\\_texte\\_105-2017\\_agenda-2030.pdf](https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2017-11-28_texte_105-2017_agenda-2030.pdf)
- \* Dialogplattform Smart City, <https://www.bmi.bund.de/DE/themen/bauen-wohnen/stadt-wohnen/stadtentwicklung/smart-cities/smart-cities-node.html>
- \* BMBF Aktionsplan „Natürlich.Digital.Nachhaltig.“, <https://www.bmbf.de/files/Nat%C3%BCrlich.Digital.Nachhaltig.pdf>
- \* Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen, <https://www.wbgu.de/de/publikationen/publikation/unsere-gemeinsame-digitale-zukunft>
- \* Hightech Forum der Bundesregierung, <https://www.hightech-forum.de/beratungsthemen/soziale-innovationen/>
- \* Innovationskompass für den öffentlichen Sektor (in Entwicklung), [www.innovationskompass.net](http://www.innovationskompass.net)

## PROGRAMM

**10:30 Willkommen**

*Eintreffen der Teilnehmenden*

**11:00 Begrüßung, Einführung und Moderation**

*Dr. Christoph Kaletka, Mitglied der Geschäftsführung der Sozialforschungsstelle, TU Dortmund*

*Eva Wascher, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Sozialforschungsstelle TU Dortmund*

**11:30 Werkstatt Teil 1**

**12:30 Mittagspause**

**13:30 Werkstatt Teil 2**

**14:30 Innovationsspielräume erkunden**

*Arbeitsgruppen*

*Fazit und Ausblick*

**16:00 Ende des Workshops**

## ANMELDUNG UND KONTAKT

**Bitte melden Sie sich per E-Mail an [beata.lewandowska@tu-dortmund.de](mailto:beata.lewandowska@tu-dortmund.de) bis zum 15. März 2020 für den Workshop an. Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 15 Personen begrenzt.**

Für eine effiziente Vorbereitung des Workshops erstellen wir ein Booklet mit den Kurzpräsentationen der TeilnehmerInnen. Nach erfolgter Anmeldung bitten wir die TeilnehmerInnen daher Ihre Präsentationen zeitnah vor Veranstaltungsbeginn einzusenden (bis 15. April 2020). Weitere Informationen hierzu werden mit der Anmeldebestätigung bekannt gegeben. Das Booklet ist für den internen Austausch der TeilnehmerInnen gedacht und wird nicht veröffentlicht. Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei. Die Erstattung von Reisekosten ist für die Teilnehmenden unter Umständen und nur nach vorheriger Absprache mit der Veranstaltungskoordination möglich.

### ANSPRECHPARTNERIN ANMELDUNG:

**Beata Lewandowska**

Technische Universität Dortmund  
Sozialforschungsstelle  
Projektsachbearbeitung  
Forschungsbereich 3 „Arbeit und Bildung in Europa“  
Evinger Platz 17  
44339 Dortmund  
Tel. +49 231 755 90243  
E-Mail [beata.lewandowska@tu-dortmund.de](mailto:beata.lewandowska@tu-dortmund.de)

### ANSPRECHPARTNERIN KOORDINATION:

**Eva Wascher**

Technische Universität Dortmund  
Sozialforschungsstelle  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Forschungsbereich 6 „Transformative Governance in Stadt und Region“  
Evinger Platz 17  
44339 Dortmund  
Tel. +49 231 755 90221  
E-Mail [eva.wascher@tu-dortmund.de](mailto:eva.wascher@tu-dortmund.de)



„Innovative Kommune: Nachhaltig und digital.“ ist eine Veranstaltung des Projekts SISCODE – Co-Design for Society in Innovation and Science. Das Projekt SISCODE wird gefördert im Rahmen des Europäischen Forschungs- und Innovationsprogramms Horizon 2020 unter der Finanzbeihilfe-ID 788217.

Im Projekt SISCODE geht es um einen Vergleich von Ko-Kreations-Ökosystemen in Europa (u.a. in FabLabs, Living Labs, Innovationslaboren, Smart Cities), mit dem Ziel: i) effektive Dynamiken und Ergebnisse der Integration der Gesellschaft in Wissenschaft und Innovation zu beschreiben; ii) mit Design als neuer Kompetenz zu experimentieren, um die Entwicklung und Umsetzung von verantwortungsvoller Forschung und Innovation (RRI) zu unterstützen, iii) und die Transformationen zu verstehen, die notwendig sind, um Ko-Kreation in Wissenschaft, Technologie und Innovation (STI) einzubetten, Barrieren und Widerstände gegenüber Veränderungen zu überwinden und organisatorische Veränderungen zu berücksichtigen. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der englischsprachigen Website unter [www.siscodesproject.eu](http://www.siscodesproject.eu).

Co-ordinated by:



**POLITECNICO  
MILANO 1863**

DIPARTIMENTO DI DESIGN

